

# EARTH ENERGY FUND UI NEWSLETTER Juli 2008

## ÜBERBLICK

Der Earth Energy Fund UI wurde am 9. Oktober 2007 aufgelegt. Für den Fonds sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Unternehmen des Energiesektors getätigt werden, um langfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Es ist dabei beabsichtigt, den Fokus des Sondervermögens im Wesentlichen auf weltweit gelistete Aktienwerte aus den Bereichen Öl/Gas, Uran, ölhaltige Sande und Kohle zu legen. Das Investmentuniversum umfasst hierbei Unternehmen, die in der Exploration, Förderung, Produktion oder Verarbeitung von Energieressourcen tätig sind. Insbesondere sind im Anlageuniversum auch Unternehmen aus dem Bereich des alternativen Energiesektors enthalten (z.B. Solar-, geothermische- und Windenergie). Darüber hinaus können auch Unternehmen aus dem Segment der Rohstoffverarbeitung sowie aus dem Bereich der Ausrüstungsindustrie bzw. der Erbringung von Serviceleistungen für im Energiesektor tätige Firmen einen Bestandteil des Sondervermögens darstellen. Der Fokus ist dabei auf solche Unternehmen gelegt, deren Wachstums- und/oder Lagerstättenpotenziale in der aktuellen Unternehmensbewertung noch nicht bzw. nicht vollständig berücksichtigt erscheinen.

## PERFORMANCE

Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: [Link](#).\*

\*Aufgrund von Regelungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ist „bei Finanzinstrumenten, die jünger als ein Jahr sind, eine werbliche Darstellung der unterjährigen Performance-Darstellung unzulässig (vgl. § 4 Abs. 4 Nr. 1 WpDVerOV). Zulässig ist lediglich eine entsprechende Information, z. B. auf der Internetseite des Produktanbieters im Rahmen der Angabe der Produktpalette.“ Aus diesem Grund können wir die bisherigen Performance-Darstellungen im Vergleich zum Vormonat und seit Auflage nicht mehr weiterführen.



## FONSDetails

WKN:	WKN A0MWKJ
ISIN:	DE000A0MWKJ7
AUM:	54,07 Mio. Euro
Anteilspreis:	45,38 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	39 im Juli 2008
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht beabsichtigt)
Erstausgabebetrag:	9. Oktober 2007
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5 %
TER (erwartet):	ca. 2 % p.a.
Performance Fee:	15 % p.a., Hurdle Rate 7 % p.a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Oktober bis 30. September
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlagegesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main
Berater:	Earth Energy Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt/Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag Währungen: 17.00 Uhr MEZ
Valuta:	 Universal-Vertriebs-Services GmbH <small>EIN UNTERNEHMEN DER UNIVERSAL-INVESTMENT</small>
Kontakt:	

Customer Support Hotline  
T: +49 69 / 7 10 43 - 900  
E: [fondsgalerie@ui-gmbh.de](mailto:fondsgalerie@ui-gmbh.de)

## PORTFOLIO

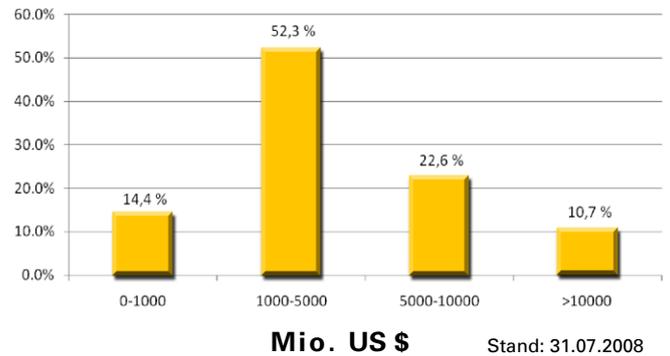
Ende Juli hatte der Fonds 39 Positionen im Portfolio, der Bargeldanteil lag bei 18,0% und die durchschnittliche Marktkapitalisierung betrug 25,0 Mrd. US-Dollar. Die geografische Aufgliederung nach Operationen, die Sektorengewichtung und die ungewichteten Marktkapitalisierungen sind in den folgenden Abbildungen dargestellt.

## AUSBLICK

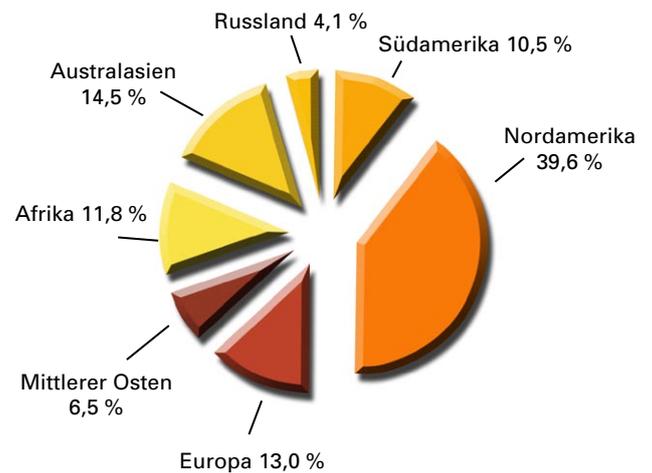
**ÖL UND GAS** Der Rückgang des Ölpreises, den wir im März-Newsletter schon prognostiziert hatten, sowie der Aufschwung des US-Dollars, setzten im Juli ein. Der Ölpreis sank um 15,8% von 145,16 US-Dollar pro Barrel (WTI) auf ein Tief von 122,21 US-Dollar pro Barrel am 1. August. Diesen Rückgang zusammen mit einer Stärkung des US-Dollars sahen viele Investoren als Zeichen, dass die weltweite Konjunkturabschwächung doch nicht so ernst wie gedacht sei. Daraufhin gingen sie aus Rohstoffwerten heraus und schichteten zugunsten von Industrie- und Finanzaktien um. Der Rückgang bei Energieaktien, der bereits am 22. Mai einsetzte, ist unserer Meinung nach stark übertrieben (17,1% Rückgang seit 22. Mai, seit 1. Juli 13,5% Rückgang). Die erneuten Rekordumsätze und -gewinne des zweiten Quartals, die die Öl- und Gasindustrie im letzten Monat veröffentlichte, und der Rückgang des Ölpreises sind unseres Erachtens eine einmalige Gelegenheit, den Anteil des Öl-/Gassektors im Portfolio zu erhöhen. Besonders gute Chancen sehen wir bei den Öl-Service-Firmen, die Ausrüstung und Support für Offshore-Projekte liefern. Die Nachfrage nach ihren Produkten und Dienstleistungen ist trotz des gesunkenen Ölpreises ungebrochen. Zudem stellen ihre gut gefüllten Auftragsbücher sowie die wachsenden Rückstände eine viel versprechende Basis für zukünftigen Umsatz und Gewinn dar.

Unsere mittel- bis langfristige Prognose, die auf Fundamentaldaten basiert (das weltweite Angebot kann die weltweite Nachfrage nicht decken), sieht den Ölpreis nach wie vor auf einem hohen Niveau. Die Herausfor-

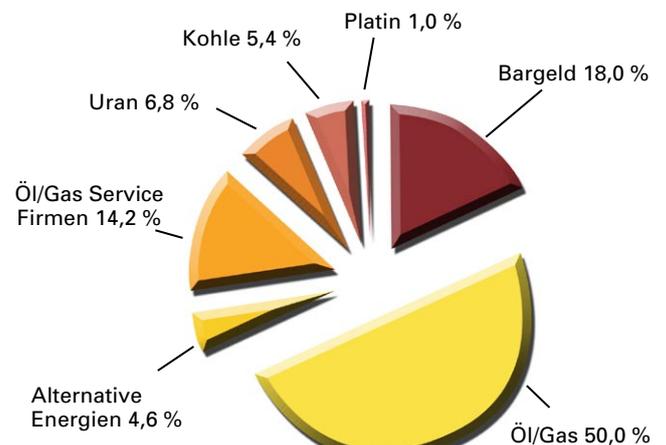
### Anlage nach Marktkapitalisierung (ungewichtet)



### Geografische Aufteilung



### Aufteilung nach Sektoren



derungen für die Ölindustrie in Form von Lagerstättenerschließung und Produktion wurden an den Quartalsergebnissen deutlich: Exxons Produktion sank im Vergleich zum Vorjahr um 8%, Shell verzeichnete einen Produktionsrückgang von 1,6% im Vorjahresvergleich und Repsol musste einen Rückgang von 19,7% im ersten Halbjahr 2008 hinnehmen.

**URAN** Letzten Monat zogen wir bereits die Möglichkeit in Erwägung, dass wir den Tiefpunkt des Uranspotpreises erreicht haben könnten. Tatsächlich hat sich der Uranpreis bis Ende Juli bei einem Preis von 64,50 US-Dollar leicht erholt. Der langfristige Kontraktpreis ist indessen auf 80 US-Dollar gesunken, was die Lücke zwischen Kontrakt- und Spotpreis verringert. Die Urannachfrage ist weiterhin größer als das Angebot der Uranminen. Engpässe werden durch Abbau der Lagervorräte und „Downgrade“-Programme für hochangereichertes Uran bedient. Eine beachtliche Anzahl von Lieferanten wird damit zu kämpfen haben, ihre bereits eingegangenen Lieferverpflichtungen erfüllen zu können. Deshalb gehen wir von einem tendenziell steigenden Spotpreis in der zweiten Jahreshälfte 2008 aus, denn Lieferengpässe werden über den Spotmarkt abgedeckt. Die Kosten für eine Urantrennarbeit (Englisch: SWU Separation Work Unit) nehmen mit den steigenden Ener-

giekosten zu und liegen nun bei 156 US-Dollar.\* Kontinuierlicher Druck lastet zudem auf den relativ „flüssigen“ Uranaktien, da viele Fondsgesellschaften gerade diese Positionen verkaufen, um schnell über liquide Mittel zu verfügen. Da auch in schwierigen Märkten Käufer für Uranaktien relativ einfach zu finden sind, leidet der Aktienkurs entsprechend.

**KOHLE** Wieder einmal haben Überschwemmungen, diesmal in Indonesien, die Exporte von Steinkohle betroffen, weshalb die Marktlage weiterhin angespannt bleibt. Der Preis für Steinkohle ist im Juli im Durchschnitt und im Vergleich zum Vormonat gestiegen, obwohl in der zweiten Julihälfte ein deutlicher Preisrückgang zu sehen war. Einige Kohlewerke wollen aus Angst vor Lieferengpässen bereits jetzt mit Preisverhandlungen für 2009 beginnen und die Gunst des etwas niedrigeren Spotpreises zum Monatsende nutzen.

Stahlhersteller versuchen sich weiterhin gegen Engpässe bei Koksrohstoffen zu schützen, indem sie in Koksproduzenten investieren und nebenbei sehr effektiv einen Teil der zukünftigen Koksrohstoffpreise absichern.

\*vgl. zu SWU Earth Energy Newsletter Mai 2008

